

Einwohnerliste aus dem Jahre 1766

Sonnenwirt Jakob Kappler
Bernhard Ruoff
Matheus Schenkel
Bernhard Kappler
Schulmeister
Johann König
HannsJerg Ellinger
Nicolaus König
Christoph Stephan
Hanns Nicolaus König
Elias Bott
O. Philipp Ruoff
Hanns Jerg Ruoff
Jakob Müller
Andreas Ruoff
Jakob Bodamer
Bodamers Wittwe
Jung Hansjerg Ruoff
Elials Kappler
Adam Berleth
Hans Martin Ruoff
Jerg Mathäus König
Georg Friedr Ruoff

Schultheiß Seyfried

Bürgermeister Seyfried(Rechner)

Johann Haaf

Jung Elias Kappler

Philipp Haaf

Bernhard König

Jakob Staiber

Veit Rehr

Mathäus König

Christoph Schaible

Jeremias Weber

Michel Gauß

Christian Maulbetsch

Matheus Deutsch

Christoph Ruoff

Christoph Scholl

Martin Bott

Friedrich Bott

Georg Friedr. Kappler

Heinrich Reiß

Matheus Lehmann

Bernhardt Jbschner

Catharina Raibler Witwe

Friedrich König

Marx Schrafft

Philipp König

ledige Söhne:

Friedrich Kappler

Leonhardt König

Philipp Ruoff

Jakob König

Jakob Ruoff

Franz König

Philipp Haag (auch Haaf, unleserlich)

Hanns Jerg Bott

Michel Haaf

Adam Lehmann

des Schultheissen Knechte :

Ludwig Neuweiland

Christian Däetrich

Friedrich Pfeifer

Hans Jerg Knöller

Friedrich Jung

Christoph Keck

Georg Rau

Martin Laub.

Des Rösslewirts Knechte:

Friedrich Stengle

Jacob Genter

Friedrich Weick

Des Sonnenwirts Knechte

Michel König

Martin Hamann

Jakob Philipps

Jakob Bernhard Stoll

Friedrich Stoll

Adam Maulbetsch

Matheus Schaible

ledige Töchter

Jungfrau Justina Schwindratzheim(Pfarrerstochter)

" Anna Maria Kappler

Des Schultheissen Mägde:

Martha König

Catharina Waltz

Elisabeth Rentschler

Barbara Frey

Des RÖBlewirts Mägde:

Chatarina Frey

Maria Waidner

Magdalena Rentschler

Barbara Rentschler

des Sonnenwirts Mägde:

Anna Rosina Bott

Rosina Itschner

Reg Martha Ruoff

Emma Rentschler

Gertraude Bott.

NS Aus der stattlichen Anzahl der Dienstboten, die der Schultheiss, der Rössle- und Sonnenwirt gehalten haben, geht hervor, dass deren Landwirtschaft sehr umfangreich gewesen ist und die drei wohlhabende Leute waren. Die jeweils zuerst genannten Knechte, bezw Mägde trugen den Titel Oberknecht oder Obermagd- während die letzten 2-3 gewöhnlich Tagelöhner waren.

Alle oben erwähnten Einwohner waren mit mehr oder weniger Vermögen ausgestattet, waren aber in der Lage zu der Umlage für die Orgelreparatur in der Kirche zu Doppel milde Beiträge zu spenden. Es war eine Umlage, die sich zwischen 8 kr und 1 fl bewegt hat.

Nehmen wir noch die an anderer Stelle aufgeführten "Armen" und "Ärmsten" namentlich hinzu, so besitzen wir eine genaue Übersicht über die damaligen Ortseinwohner und ihre Namen. Bei den Dienstboten zeigen die fremden Namen, dass sie nicht vom Dorf selber stammen.-----